

Vorlage Nr.: 16/2024  
 für die Beratung der Verbandsversammlung des AZV „Wilischthal“ am  
 12.12.2024 in Drebach

Einreicher:                                         Vorsitzender

Bearbeiter:                                        Geschäftsleiter/ Buchhaltung

Thematik:                                         Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe zum Anlagenbau  
 der Fällmittelstation auf der Verbandskläranlage

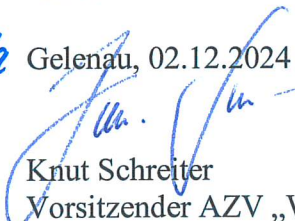
Finanzielle Auswirkungen/  
 Sachkonto: I20240007/S812

Kosten in EUR:	Sachkonto/Maßnahme/Erläuterung	Haushaltsjahr
lt. Kostenschätzung Anlagenbau: 111.860,00	Anlagenbau Fällmittelstation ZKA	2024
lt. Kostenschätzung Planung/BNK: 22.610,00	Gesamtbaumaßnahme Neubau Fällmittelstation ZKA	
Summe:		
lt. Angebot: <b>Vergabesumme</b> Vorlage 16/2024: 111.244,51	Anlagenbau Fällmittelstation ZKA	
Auftragssumme 2024:		
lt. Planansatz 2024: 140.000,00		
davon noch verfügbar 2024: 138.119,80		
üpl/apl/noch benötigte Mittel: 0		
Mittel stehen zur Verfügung: ja		
Mittel stehen nicht zur Verfügung:		
so. Erläuterungen:		
Es entstehen Folgekosten i.H.v.:	Unterhaltungskosten, jährliche AfA	

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung stimmt zu, der Firma Beckert Umwelttechnik, den Auftrag zum Anlagenbau der Fällmittelstation auf der Verbandskläranlage in Höhe von 111.244,51 Euro brutto zu erteilen.

*Ba* Gelsenau, 02.12.2024



Knut Schreiter  
 Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Erläuterung:

Der Neubau der Fällmittelstation auf der Verbandskläranlage ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2024 im Budget Verbandskläranlage, Position 2.2 mit 140.000 Euro.


Gemäß aktueller Kostenschätzung des BauIngenieurBüro Gornau ergibt sich eine Gesamtsumme an Baukosten in Höhe von 374.255 €, davon für den Anlagenbau 111.860 € zzgl. Planung/Nebenkosten gesamt in Höhe von 22.610 €. Die Baumaßnahme ist ebenfalls Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2025 mit 400 T€, da von einer Realisierung im Jahr 2025 ausgegangen wird.

Zur Maßnahme wurde mit Schreiben vom 12.09.2024 ein Förderantrag an die SAB nach der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft SWW/2016 mit einer 50-igen Förderung gestellt. Die Eingangsbestätigung zum Antrag liegt vom 24.09.2024 vor, mit dem Hinweis, dass ab Antragseingang mit dem Vorhaben begonnen werden kann. Es besteht jedoch damit kein Anspruch auf eine Förderung.

Die Planung zur Maßnahme wurde mit vorläufigen Honorarkosten von 4.700 € beauftragt.

Durch das Planungsbüro Gornau erfolgte eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb. Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 05.11.2024 an 3 Firmen versandt. Die Submission fand am 19.11.2024 in den Räumen des AZV „Wilischthal“ statt. Die Bindefrist endet am 20.12.2024.

Zur Submission wurden 3 Angebote abgegeben. Nach Auswertung der Angebote durch das Planungsbüro Gornau wird vorgeschlagen, der Firma Beckert Umwelttechnik den Auftrag in Höhe von 111.244,51 Euro brutto zu erteilen.

 Gelenau, 02.12.2024

  
Knut Schreiter  
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Anlage: Angebotsauswertung mit Vergabevorschlag